

## **Open Source Business Alliance: „Stop dem Routerzwang!“**

Stuttgart, 8. Oktober 2015 – Die Open Source Business Alliance stellt sich eindeutig gegen den Routerzwang. Nach wie vor zwingen einige Internet Service Provider, darunter auch große und renommierte, ihre Kunden einen bestimmten Router zu nutzen. Durchgesetzt wird dies durch unveränderliche Vorkonfigurationen. Eine Ausweichstrategie ist für Kunden nicht möglich, da sie die Zugangsdaten zum Internet Service Provider nicht erhalten. Diese sind im Router unzugänglich einprogrammiert. Ein Gesetz, das dieser zweifelhaften Bevormundung ein Ende setzen sollt, droht nun zu scheitern. Überraschend stellt sich der Bundesrat quer. Eine gewisse Beeinflussung durch Interessensvertretungen der entsprechenden Internet Service Provider darf vermutet werden.

„Sowohl Privatpersonen als auch Unternehmen müssen in der Lage sein, über ihr höchstes Netz voll und ganz zu verfügen. Dazu gehört auch der Internetrouter als eine der vielleicht wichtigsten Komponenten im Heim- und Unternehmensnetz. Hier wird entschieden, welche Daten ins Netz gehen und welche geladen werden. Diese Kontrolle willkürlich dem Internet Service Provider zu überlassen, führt zu unkontrollierbaren und erheblichen Sicherheitslücken, denen der Anwender mit Routerzwang ohne Einflussmöglichkeit ausgeliefert ist. Darüber hinaus ist es nicht möglich, Programme auf den Routern mit Updates selbstständig zu optimieren oder gar zusätzliche Open Source-Lösungen auf dem Router zu installieren. Diese gravierende Einschränkung ist nach Meinung der Open Source Business Alliance weder legitim noch legal. Das Heim- oder Unternehmensnetz, wozu auch der Internetrouter zählt, gehört dem Nutzer und muss diesem vollen Zugriff ermöglichen“, erklärt Holger Dyroff, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Open Source Business Alliance, den Standpunkt des Vereins.

## **Über die OSB Alliance**

Die Open Source Business Alliance e.V. (OSB Alliance) ist mit rund 200 Mitgliedern Deutschlands größter Verband von Unternehmen und Organisationen, die Open Source Software entwickeln, darauf aufbauen oder sie anwenden. Ziel der OSB Alliance ist es, Open Source Software und andere Formen offener Zusammenarbeit erfolgreicher zu gestalten. Erreicht wird dies durch Informationsverbreitung, Schaffung positiver Rahmenbedingungen für Hersteller und Anwender sowie durch die aktive Vernetzung von Herstellern, Kunden und Dienstleistern. Ein weiterer wichtiger Schwerpunkt der OSB Alliance ist zudem eine aktive Interessenvertretung gegenüber der Politik und öffentlichen Einrichtungen. Die Open Source Business Alliance hat ihren Sitz in Stuttgart. Vorstandsvorsitzender ist Peter H. Ganten. Weitere Informationen finden Sie auf [www.osb-alliance.de](http://www.osb-alliance.de).

## **Pressekontakt**

OSB Alliance e.V.  
Dorothee Otto-Jurcevic ,  
Tel: +49-711-90715-390  
Mail: [info@osb-alliance.com](mailto:info@osb-alliance.com)

TC Communications  
Arno Lücht,  
Tel: +49-8081-954619  
Thilo Christ,  
Tel: +49-8081-954617  
Mail: [osba@tc-communications.de](mailto:osba@tc-communications.de)  
Pressemeldungen und Bildmaterial sind auch in der Presse Lounge unter [http://www.tc-communications.de/presse\\_lounge/](http://www.tc-communications.de/presse_lounge/) zu finden